

## Reiches Land – Arme Kinder

### Schulbeginn – und nix inne Tüte!

Das sind die schlimmen Folgen von Hartz IV für Schulkinder. Denn der Regelsatz beträgt für sie nur 208 Euro im Monat. Damit kann man angesichts steigender Preise und einer drastischen Mehrwertsteuererhöhung von 3 Prozent nicht auskommen. Bei den Kindern, die doch die Zukunft unserer Gesellschaft sind, wird gespart. Und wie!

Für Essen und Trinken sind 2,71 Euro am Tag vorgesehen, für Kleidung gibt es ganze 14,74 Euro im Monat, für Schuhe nur 4,55 Euro. Die Liste ließe sich fortsetzen.

### **Für Schulkosten sind im Regelsatz 0 Cent vorgesehen! Eben nix inne Tüte!**

Kinder werden für die Erwerbslosigkeit ihrer Eltern hart bestraft.

Das ist Bildungsnotstand in Deutschland! Und gleichzeitig auch noch kinderfeindlich.

Wir fragen deshalb: Wie viel haben die Schulkinder von Politikern und Managern in der Tüte? Oder reicht für die vielen Gaben eine Tüte gar nicht aus?

Wir fordern, um diese miserablen und unwürdigen Zustände zu beenden:

Von den Kommunen: Extraleistungen für Schulsachen wie Schultaschen, Taschenrechner, Hefte, Füller, Bücher usw.

Von der Bundesregierung: Erhöhung des Regelsatzes für 6 bis 14-jährige auf mindestens 300 Euro.

Erhöhung des Eckregelsatzes beim Arbeitslosengeld II auf mindestens 500 Euro.

Einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 7,50 Euro brutto die Stunde!

Das alles ist durch stark gestiegene Steuereinnahmen sofort finanzierbar!

Informieren Sie Eltern, Schüler und Schülerinnen und Lehrer und Lehrerinnen darüber!

Schreiben Sie Ihre Meinung den Abgeordneten der Hartz-Parteien SPD, CDU/CSU, Grüne und FDP. Diese haben solche Zustände in Deutschland mit zu verantworten. Fragen Sie, warum eine kinderfeindliche Politik gemacht wird.